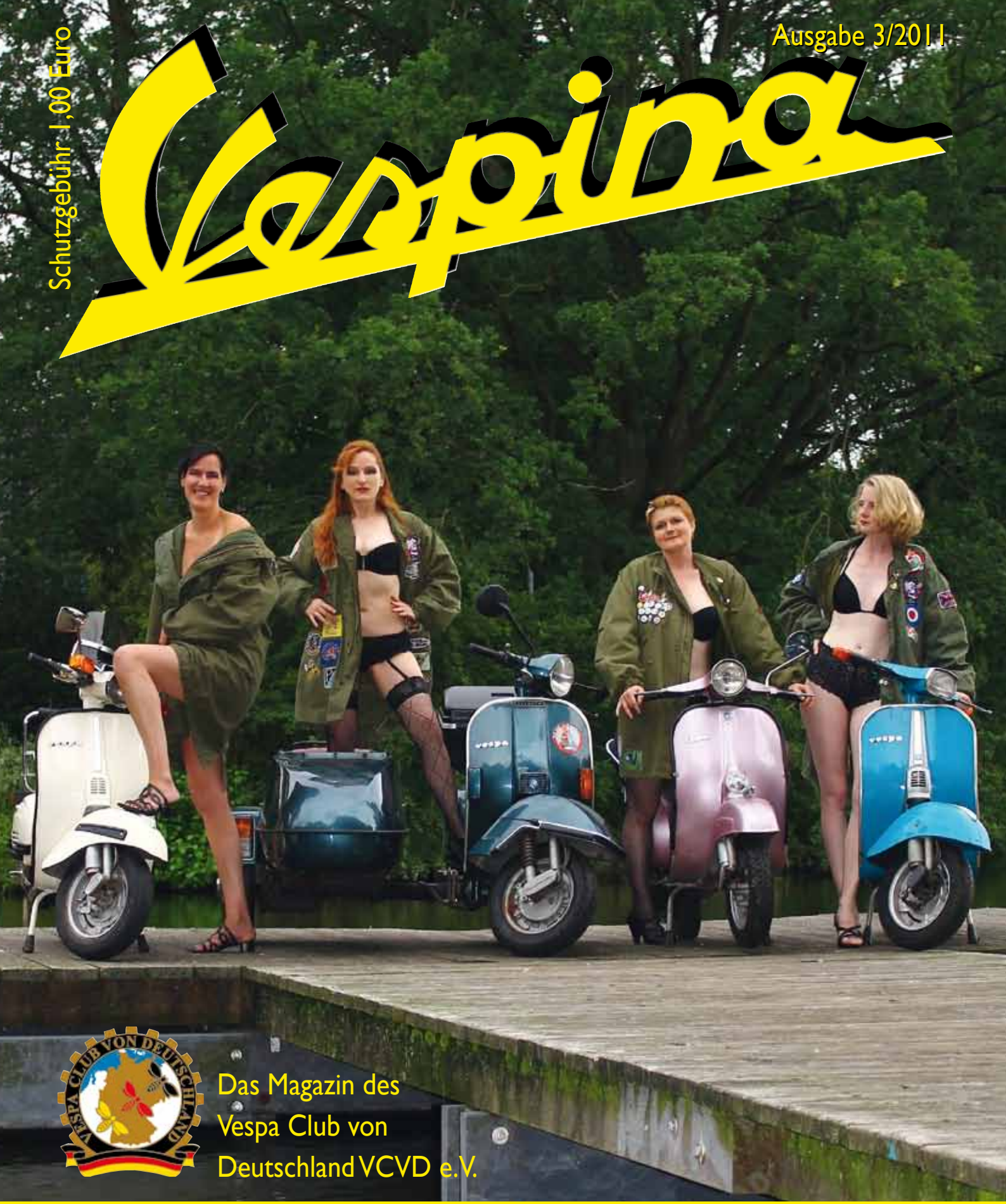
Schutzgebühr 1,00 Euro

Vespina

Ausgabe 3/2011



Das Magazin des
Vespa Club von
Deutschland VCVD e.V.

Rollerfahren mal aus anderer Perspektive:

Kurvenreicher Kalender

VCVD-Luder folgen der Pin-Up-Tradition

Hilfestellung für alte Schätzchen:

Das Historische Register

Vespa-Veteranen dokumentieren Bestand

SUPER SPRINT
1992-2012
20 YEARS
SCOOTER CENTER
YOUR ONE STOP SCOOTER SHOP
bgm
SUPERCHARGED
Stoßdämpfer bgm pro SC (199,- Euro)
erhältlich für: - Vespa PX, T5, vorne |BGM7781
- Vespa V50, PV etc. vorne |BGM7780
- Vespa PX, T5, Rally, V50, PV etc. hinten |BGM7782
vespa
PIAGGIO
www.scooter-center.com

Liebe Vespa-Freunde,

Dieter Mertes
Präsident

mit der Abschlussveranstaltung am 8. Oktober beim MC Ruhrtal in Holzwickde klingt die Vespasaison 2011 aus. Gleichzeitig geht bei der Delegiertenversammlung am 9. Oktober meine 5. Amtsperiode als Präsident zu Ende. Nachdem ich bereits 1997 als Beisitzer in das Präsidium gewählt wurde, habe ich somit in den 14 Jahren meiner Tätigkeit rund zehn Jahre an der Spitze des VCVD gestanden. Wie ich bereits angekündigt habe, werde ich für dieses Amt nicht mehr kandidieren. Gerne möchte ich jedoch noch eine Periode in dem neu geschaffenen Amt des Schatzmeisters tätig sein.

Nach der Wahl zum Präsidenten am 23. September 2001 in Gießen-Wettenberg trat ich ein schweres Erbe an. Mein Vorgänger, Arthur Eichner, hat dieses Amt 26 Jahre mit sehr viel Akribie und Herzblut ausgeübt.

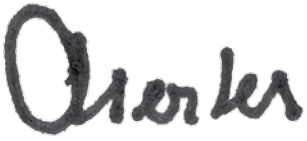
Der Anfang war schwer, doch ich denke, dass ich in den letzten zehn Jahren einiges für den VCVD geleistet habe. Mit meinem Amtsantritt habe ich eine Homepage in das Netz gestellt, die Satzung überarbeitet, so dass wir die Gemeinnützigkeit erhielten, und den ganzen Verwaltungsapparat auf EDV umgestellt. Große Unterstützung habe ich in diesen zehn Jahren von den Präsidiumskollegen und vor allem von den Clubs erhalten. Dafür darf ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Nun wird der VCVD mit den Neuwahlen ein verjüngtes Präsidium erhalten. Die derzeit bekannten Kandidaten wurden bereits in der letzten Vespina vorgestellt und werden auch in dieser Ausgabe noch einmal kurz erwähnt.

Sicher wird es nach der Wahl des neuen Präsidiums medial, sportpolitisch und von der touristischen Seite zu einer Neuausrichtung des Verbandes kommen. Eine modernere Außendarstellung findet bereits mit dem Vertrieb unserer Clubzeitung „Vespina“ statt.

Es liegt nun an uns allen, die sicher nicht einfache Aufgabe mutig anzugehen, um klüger als bisher unsere Arbeit zu stützen. Denn ganz sicher bekommen wir viele Hinweise für die Bewältigung unserer Aufgaben, wie sie im § 2 unserer Satzung beschrieben sind – von der Finanzausstattung über geordnete Verwaltung und fachliche Unterrichtung bis zur Ausrichtung von Veranstaltungen.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine schöne Abschlussveranstaltung 2011 und eine Delegiertenversammlung, in der wir harmonische Diskussionen führen und gute, zukunftsweisende Beschlüsse fassen, die zum Wohle unserer Gemeinschaft Früchte tragen.



Impressum

Vespina

Das Magazin des
Vespa Club von Deutschland e.V.
www.vcvd.de

Herausgeber:
Vespa Club von Deutschland e.V.
Birkenstraße 18, 66773 Schwalbach
Tel.: 06834-5 13 12

Der VCVD ist Mitglied im

Redaktionsleiter (V.i.S.d.P.):
Christian Laufkötter
Tiefentaler Weg 17
55128 Mainz
Tel. 06131-58 404 28
E-Mail: laufkoetter@vcvd.de

Redaktion
Sigrid Bödicker, Uwe Bödicker, Thomas Brandherm, Mathias Brückmer, Christian Laufkötter, Silke Laufkötter, Marcus Netscher, Tanja Schlemme

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Manfred Henning, Ralf Jodl, Marion Kraan, Martin Kessel, Erik Lieberknecht, Rosi Nix, Veit Schiemann, Frank Wiese

Anzeigen:
Dirk Schlemme
Kreuzstraße 12
55268 Nieder-Olm
Tel.: 06136-91 99 57
Fax: 06136-91 99 58
E-Mail: anzeigen@vcvd.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2/2010

Druck:
xposeprint.de by Druckhaus WEPPERT Schweinfurt GmbH, Silbersteinstr. 7, 97424 Schweinfurt
www.xposeprint.de

Vespina erscheint viermal jährlich und wird im Rahmen der Mitgliedschaft kostenfrei an die Ortsclubs des VCVD geliefert. Beiträge, die mit Namen oder Namenszeichen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Präsidiums wieder.
Bei unverlangt eingesendeten Texten und/oder Bildern überträgt der Einsender automatisch das Recht zur Veröffentlichung an den VCVD. Der Einsender haftet für eventuelle Verletzungen von Rechten Dritter.
Der VCVD hat das Recht, das eingesendete Material sowohl in Vespina als auch auf den Internetseiten des VCVD zu veröffentlichen. Ein Rechtsanspruch auf Honorarzahlung kann in keinem Fall aus der Veröffentlichung abgeleitet werden.
Aus Platzgründen können nicht alle Einsendungen berücksichtigt oder in vollem Umfang veröffentlicht werden. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit Genehmigung. Nachrichten an die Redaktion bitte an: redaktion@vcvd.de

Aus dem Inhalt

Editorial 3
Delegiertenversammlung 2012 5
Ein neuer Vorstand steht zur Wahl
MC Ruhrtal ist Gastgeber des Abschlusstreffens
Neues von Piaggio 6 – 7
Sportlich, spritzig, jugendlich: Der neue MP3 YOUrban
Treffen 8
Un(n)a Festa Italiana
Kommentar / Aus dem Verband 10 – 11
Kommentar zum Vespa-Treffen in Hagen
Historisch wertvoll: Das Vespa-Register
Titelgeschichte 12
VCVD-Luder bleiben der Pin-Up-Tradition treu
Aus den Clubs 14 – 17
Fast 200 Roller rollten zum Hessentag an
„Vespa-Triathlon“ in Regensburg
Mauern lockte 199 Fans nach Süddeutschland
Deutschland, deine Nachbarländer
Bielefeld gibt Gas 4.0
Blick über den Tellerrand 18 – 21
Sauerland, mein Herz schlägt für das Sauerland
Vier gewinnt
Die Vespa erobert den wilden Osten
Technik-Aktion 22
Leser können neuen Lambda-Emulator testen
Sport 22 – 27
Sportfahrer kämpfen in Lehrte um Turnierpunkte
Unklares Regelwerk bremst deutsche Teilnehmer aus
VC Elm-Saar richtet zwei Trialläufe aus
Produkttipps 28
Nachrichten 29
Termine 30

Delegiertenversammlung 2011: Ein neuer Vorstand steht zur Wahl

Nun ist es soweit: Nach zwölf Jahren wird das Amt des Präsidenten neu besetzt werden. Dieter Mertes hat bereits auf der Delegiertenversammlung 2009 in Kaiserslautern bekanntgegeben, dass er sich von diesem Amt nach Ablauf der Wahlperiode zurückziehen will. Dieter hat, inklusive seiner Zeit als Beisitzer Touristik noch unter Arthur Eichners Ägide, fast 15 Jahre im Präsidium des VCVD gewirkt.

Und auch der Vizepräsident Manfred Brandt, zugleich Sportkommissar des VCVD, will sich im Oktober nicht mehr zur Wahl stellen. Manfred hat das Amt über 30 Jahre inne gehabt, er ist auch mit seinem fundierten Sport-Fachwissen beim ADAC eine Stütze des Motorsports gewesen.

Beiden gebührt großer Respekt für ihre Arbeit und ihre Leistungen. Sie haben den VCVD durch eine schwierige Zeit gelotst und trugen einen wesentlichen Anteil dazu bei, dass der Verband auch heute noch gut aufgestellt ist.

Bereits auf der letzten außerordentlichen Delegiertenversammlung im Herbst 2010 in Ohne sind die Weichen für eine Neuausrichtung des VCVD gestellt worden. Nach dem Willen der Mitglieder wird erstmals das Amt des Schatzmeisters zu besetzen sein. Dadurch soll der Präsident in seinen vielfältigen Aufgaben entlastet werden, denn bislang wird die Kasse in Personalunion von ihm verwaltet.

Neu ist auch, dass das Amt des Vizepräsidenten nicht mehr an das Amt des Sportkommissars gekoppelt ist. Nach den Wahlen der übrigen Vorstandmitglieder bestimmen die Delegierten aus diesem Kreis, wer dem neuen Präsidenten zur Seite stehen soll.

Antragsfrist 19. September

Jetzt kommt es auf die Mitgliedsclubs an: Je mehr Delegierte an der Versammlung teilnehmen, desto demokratischer wird der Wahlvorgang ablaufen! Da sich die Kandidaten bereits lange im Vorfeld der Wahl vorgestellt haben, kann niemand mehr dem VCVD Intransparenz und Vetternwirtschaft vorwerfen.

Der Vorstand hat bereits im August rechtzeitig zur Delegiertenversammlung eingeladen. Bis zum 19. September müssen Anträge, über die auf der Versammlung abgestimmt werden soll, beim Präsidenten eingegangen sein.

Die bis jetzt bekannten Kandidaten:

Uwe Bödicker, VC Düsseldorf, für das Amt des Präsidenten

Christian Laufkötter, RF Vest Recklinghausen, für das Amt des Beisitzers Kommunikation sowie als Vizepräsident

Dennis Biesen, VC Los Piratos Voerde, für das Amt des Beisitzers Touristik

Dieter Mertes, VC Elm/Saar, für das Amt des Schatzmeisters

Frank Neugebauer, 1.VMSC Lehrte, für das Amt des Sportkommissars

Matthias Eull, MC Ruhrtal, für das Amt des Beisitzers Sport

MC Ruhrtal ist Gastgeber des Jahresabschlusstreffens

Der Motor-Club Ruhrtal e.V. richtet das diesjährige Abschlusstreffen aus. Die Veranstaltung findet am 8. und 9. Oktober an der Rausinger Halle in Holzwickede in der Nähe des Dortmunder Flughafens statt. Dort soll es auch die Möglichkeit zum Zelten geben, ein Massenquartier in der Nähe wird derzeit noch gesucht. Am Samstag ist ein Korso in die Umgebung geplant. Traditionell messen sich während des Abschlusstreffens auch die Turnier-Sportfahrer in einem letzten Aufeinandertreffen der Saison. Am Abend startet dann der große Festakt, bei dem die Sieger aller Wettbewerbe der laufenden Saison geehrt werden.

Infos: www.mc-ruhrtal.de

Sportlich, spritzig, jugendlich:

Der Piaggio MP3 YOUrban 300 LT

Sein Styling macht an. Seine technischen Daten versprechen rasante Beschleunigung, reichlich Top-Speed, Sicherheit, leichtes Handling. Rush-Hour in der City, ein Parkplatz – für den MP3 YOUrban kein Problem. Ein kurzer Sprint über die Autobahn, eine Spritztour am Abend – mit dem neuen MP3 YOUrban sind Zeitersparnis und Fahrspaß garantiert.

Piaggio MP3 YOUrban LT, das bedeutet: modernste Technik für Jedermann, 22,7 PS leistet der durchzugsstarke 300-cm²-4-Takt-Motor. Wirtschaftlich und umweltfreundlich wird die Benzinmenge über eine elektronische Einspritzanlage gesteuert. Dabei ist der neue Piaggio MP3 YOUrban ein echter Hingucker – elegant, sportlich, weltoffen, sympathisch.

Leicht fühlt sich der neue MP3 YOUrban an. Schnelle Richtungswechsel sind mit dem MP3 YOUrban ein Kinderspiel. Geschmeidig neigt sich der Roller in Schräglage, die beiden Vorderräder sorgen für reichlich Grip, vermitteln Sicherheit. Ausgesprochen handlich auf kleinstem Raum, zieht der MP3 YOUrban in langgezogenen Kurven spurstabil seine Bahn. Fein sprechen die Federelemente an, geben dem Fahrer präzise Rückmeldung von der Straße.

Der neue MP3 YOUrban zieht die Blicke auf sich. Jugendlich, dynamisch kommt er daher. Sein Design: eine Harmonie der Linien. Schnittig die Frontpartie – sportlich das Heck. Stilsicher präsentiert sich der YOUrban – weltoffen, wie seine Fahrer.

Qualität wird bei Piaggio groß geschrieben. Im Detail und in der Verarbeitung lässt der MP3 YOUrban keine Wünsche offen. Ästhetisch im Design. Technisch wohl durchdacht – Form folgt Funktion.

Schmal und temperamentvoll wirkt die Frontpartie. Der breite Lenker liegt gut in der Hand, bildet mit den lichtstarken Doppelscheinwerfern, den integrierten Blinkern und dem rauchgrauen Windschild eine harmonische Einheit. Sportlich heben sich Felgen, Hitzeschild und zahlreiche Boddy-Parts im Aluminium-Look ab. Die mattschwarzen Radabdeckungen greifen die Farbe des Rollers wieder auf, geben der Front einen Touch von Leichtigkeit.

Schlank und sportlich, das Heck des MP3 YOUrban. Formschön sind die Beifahrer-Haltegriffe und das Rücklicht in die Karosse integriert. LED-Leuchten sorgen für Sicherheit.

Ein kurzer Druck auf den Zündschlüssel öffnet das große Ablagefach unter der Sitzbank, gut bemessen für zwei Jet-Helme. Auf dem Weg ins Büro finden Laptop und diverse Utensilien, die man immer gerne bei sich hat, hier ihren sicheren Platz. Unauffällig, aber extrem praktisch, ein zusätzlicher Gepäckhaken im Beinschild. Optional bietet ein verschließ- und abnehmbares Topcase zusätzliche 37 Liter Transportkapazität.

Auf der Straße hält der neue MP3 YOUrban, was seine dynamisch, sportliche Optik verspricht. Agil beim Slalom im Stadtverkehr, reaktionsschnell bei Speed im Kurvenlabyrinth, handlich beim Parken. Der neue MP3 YOUrban überzeugt in jeder Hinsicht.

Einlenken, abwinkeln – neutral und stabil folgt der MP3 YOUrban dem vorgegebenen Kurvenradius. Richtungswechsel werden schnell und präzise umgesetzt. Der MP3 YOUrban fährt sich fast wie ein klassischer Roller. Der große Unterschied sind seine zwei Vorderräder, sie bieten deutlich mehr Grip und damit ein enormes Plus an Sicherheit.

300 cm² Hubraum, Einzylinder-4-Takt-Motor, Vier-Ventiltechnik und Wasserkühlung lauten seine Eckdaten. Modernste Einspritzelektronik und ein geregelter Drei-Wege-Katalysator mit Lambda-Sonde sorgen für optimale Gemischaufbereitung, geringen Verbrauch und umweltfreundliche Emissionswerte. 22,7 PS leistet das Triebwerk bei 7.500 U/min und sorgt mit einem satten Drehmoment von 24,0 Nm bei 5.750 U/min für kraftvolle Beschleunigung. Ein starker Partner, der sich gleichermaßen im dichten Stadtverkehr wie auf Landstraßen und Autobahnen komfortabel und perfekt in Szene zu setzen weiß.

Seit Ende Mai 2011 ist der neue PIAGGIO MP3 YOUrban 300 LT in Deutschland lieferbar. Fünf attraktive Farben stehen zur Auswahl: Schwarz Cosmo, Rot Ibis, Silber Orione – Sitzbank und Mitteltunnel mattschwarz, Weiß Perla sowie Silber Ghiaccio – beide mit Sitzbank und Mitteltunnel in matt blau.

6.990,00 Euro kostet der PIAGGIO MP3 300 LT inklusive 19 % MwSt. und Nebenkosten.

TECHNISCHE DATEN

Motor: 1-Zylinder-4-Takt
Hubraum: 278 cm
Bohrung / Hub: 75 x 63 mm
Leistung max.: 22,7 PS bei 7.500 U/min
Drehmoment max.: 24,0 Nm bei 5.750 U/min
Kühlung: Flüssigkeit
Antrieb: stufenloses Automatikgetriebe mit Drehmomentwandler
Bremse vorne: zwei Ø 240 mm Edelstahl-Bremsscheiben mit hydraulischen Ø 30 mm Doppelkolben-Festsattelbremszangen
Bremse hinten: Ø 240 mm Edelstahl-Bremsscheibe mit schwimmend gelagerter Ø 22 mm Doppelkolben-Bremszange
Länge/Breite/Höhe in mm: 2.040 / 760 / 1.320 / 1.560
Radstand in mm: 1.440
Tankinhalt: ca. 11 ± 0,5 Liter
Kraftstoffart: Super Bleifrei
Trockengewicht: 212 ± 10 kg
Zul. Gesamtgewicht: 410 kg

Oldenburg lockt mit zwei Soulparties zum Treffen

Vom 16. bis 18. September startet in Oldenburg das vorletzte offizielle VCVD-Treffen in 2011. Der Vespa-Club Oldenburg von 1986 richtet das Treffen anlässlich seines 25-jährigen Bestehens aus.

Bereits am Freitag werden die ersten Gäste erwartet. Am Treffplatz beim Moslesfehner Brückenhaus steht nach Angaben der Oldenburger genügen Fläche zum Zelten zur Verfügung. Und das ist auch gut so, denn schließlich wollen ja alle nach der Party nicht mehr weit bis zum Schlafplatz wanken ;-)

Am Freitag- und am Samstagabend bieten die Gastgeber jeweils eine Party mit Motown- und Northern Soul sowie Ska. Leider ist bereits um 2 Uhr (Freitag), Samstag um 1 Uhr Nachtruhe! Am Samstag Mittag ist schon um 13.30 Uhr Nennschluss, also sollten sich alle beeilen, um rechtzeitig da zu sein.

Samstags ist ein Korso geplant, am Sonntag finden ab 9 Uhr die Sportläufe zur Deutschen Vespa-Turnier-Meisterschaft statt. Während des Treffens ist eine Pannenhotline geschaltet: 04432-91 29 929.

Anzeige

Ostfriesland ist auch im Winter eine Reise Wert!!
www.Haus-hinterm-Deich.de
Ferienwohnungen in Carolinensiel (Ostfriesland)

Informationen und Buchung bei:
Uwe Bödicker
Hüschelrath 5
42799 Leichlingen
02175/71482
uweboedicker@web.de

Un(n)a Festa Italiana

Anfang Juni hat der VC Hagen zu seinem 60. Geburtstag eingeladen. Allerdings nicht in seine Heimatstadt, sondern ins rund 30 Kilometer entfernte Unna.

Ja, was steckt denn hinter dieser Überschrift? Ganz einfach, der Vespa Club Hagen feiert sein 60-jähriges Bestehen mit einem Stadtfest der italienischen Art in Unna. Der VC Hagen ist seit mehreren Jahren mit der Stadt Unna befreundet, und so ergab es sich, dass die Stadt Unna zu ihrem italienischen Fest den VC Hagen einlud, um mit ihnen das 60-jährige Bestehen des Clubs zu feiern. Da der VC Hagen schon Monate vorher sehr viel Werbung gemacht hat, war das Erwartungspotenzial der Teilnehmer an dieses Treffen sehr hoch angesetzt. Durch die vorhergegangenen Treffen wusste man, dass das, was die Hagener veranstalten, Hand und Fuß hat.

Die Stadt Unna hatte ihre Einkaufsmeile in der Innenstadt umgewandelt in eine italienische Spezialitätenmeile. Auf zwei Bühnen gab es Liveauftritte von italienischen Bands, und auf der Meile konnte man seinen Gaumen mit italienischen Spezialitäten verwöhnen.

Die Teilnehmer des Treffens konnten in der nahe gelegenen Stadthalle übernachten oder daneben zelten. Für Samstag und Sonntag gab es von einem Cateringservice ein leckeres Frühstück, welches man aber extra zahlen musste. Freitagabend hieß es dann gemütlich Beisammensein im Hotel Katharinenhof. Aufgrund der hohen Getränkepreise löste sich die Gesellschaft nach dem Abendessen auf und man tummelte sich auf der Meile oder fuhr zur Stadthalle.

Der Zielfahrtplatz wurde in einer Seitenstraße platziert, die Straße mündete in die italienische Meile, und ich meine, dass da locker zeitweise 150 Roller standen. Aus Organisationsgründen hatte man den Teilehändler in einer weiteren Seitenstraße platziert, so dass der gar nicht zur Geltung kam ... schade!

Einen Begrüßungsimbiss oder Kaffee und Kuchen gab es nicht, das war aber mit dem Veranstalter des Festa Italiana abgesprochen. Für die Teilnehmer gab es ein Getränk und drei Gutscheine im Wert von insgesamt 9,- Euro, die man bei der Abendveranstaltung im Hotel einlösen konnte. Während des Samstages konnte man bei der Nennung Lose kaufen für kleines Geld. 1.Preis war eine Flugreise für zwei Personen nach Pisa mit Besuch des Piaggio-Museums in Pontedera, gesponsert von der Stadt Unna und der Sparkasse.

Mehr als 120 offizielle Teilnehmer und nach zahlreiche Zaungäste konnte der VC Hagen bei seinem Treffen Anfang Juni in Unna begrüßen. Foto: Margret Hohaus

Um 14.00 Uhr startete dann die Ausfahrt, an der 91 Roller teilnahmen. Mit Polizeiführung ging es ins 17 Kilometer entfernte Fröndenberg, wo man ein Kettenschmiedemuseum besichtigen konnte. Kaum 15 Minuten da, hörte man was lautes Knattern – das war ein Augenschmaus, der nicht abgesprochen war: Fast 40 Motorräder der Marke Indian Scout rollten auf dem Hof. Die älteste Maschine war Baujahr 1923. Aber auch der Indian Motorcycle Club staunte: Wann sehen die mal 91 Vespas auf einem Haufen? Zurück hieß es dann ab auf die Meile oder die Freizeit anders verbringen. Um 19.00 Uhr ging es dann zum Hotel Katharinenhof, wo die Abendveranstaltung stattfinden sollte ...

... und da ist dann wohl etwas schief gelaufen!!! Für die 131 Teilnehmer gab es nur zwei Drittel Sitzplätze, der Rest musste sich im Nebensaal an Stehtischen begnügen. Leider gab es auch keine Lautsprecheranlage, so dass Dieter Althoff, Vorsitzender des VC Hagen, erhebliche Probleme hatte, seiner Stimme Gehör zu verschaffen. Nach der Preisverleihung der Tombola und der Ausgabe der Zielfahrtpokale löste sich die Gemeinschaft schnell auf.

Fazit: Sich als Veranstalter an ein Stadtfest dran zu hängen, ist eine gute Idee, aber die Eigeninitiative darf bei so einer Idee nicht vernachlässigt werden. Das hohe Erwartungspotenzial der Teilnehmer wurde diesmal nicht erreicht.

Manfred Henning
VC Hamburg

Zum Treffen in Hagen folgt auf Seite 10 ein Kommentar.

SCOOTERPEZZI

Ihr Händler für neue und gebrauchte Vespa-Ersatzteile

Vee Rubberschlauch 3,0-3,5
3,99 €

Lenkradblinker original Hella
19,99 €

Tacho Vespa V50 bis 60 km/h
mit Logo **69,00 €**

Tacho Vespa V50 bis 80 km/h
mit Logo **69,00 €**

Zylinderkit RMS für Vespa V50,
auf 75 cm³, 3 Überströme,
Blue Line **62,00 €**

Hebebühne für Vespa V50, bis
200 cm³, Small- u. Largeframe
439,00 € inkl. Versand

Stoßdämpfer Carbone hinten,
verstellbar, Vespa 125-150,
PX, PE, T5, V50 **59,00 €**

Stoßdämpfer vorne, verstell-
bar, Vespa V50, 90, ET3, PK
30,00 €

SCOOTERPEZZI
Inh. Leonardo Macaluso

Erich-Rockenbachstr. 2
67071 Ludwigshafen am Rhein
Deutschland

Tel.: +49 (0) 621 / 6 70 34 66
Fax: +49 (0) 621 / 6 70 97 64
Handy: +49 (0) 173 / 3 06 41 91

E-Mail: info@scooterpezzi.com
Web: www.scooterpezzi.com

VESPA-TREFFEN IN HAGEN

– Kommentar –

Die Wogen schlagen zum Teil sehr hoch; Frustration, Verärgerung und Enttäuschung haben sich bei vielen Besuchern breitgemacht. Formal betrachtet hat sich der VC Hagen wohl völlig im Rahmen der erst kürzlich geänderten Vorgaben für Vespa-Treffen bewegt.
Der VC Hagen hat sich meines Erachtens nach an einem Spagat versucht – sein Jubiläumsfest durchzuführen und dies im Rahmen einer größeren und sehr attraktiven Veranstaltung. Nun – nicht alle sportlichen Übungen verlaufen erfolgreich ... Die Idee, so etwas zu machen, finde ich vom Grundsatz her nicht schlecht – hier fehlten jedoch übergeordnete Aktionen, um die Besucher bei der Stange zu halten und gewisse Erwartungen zu erfüllen! Und insbesondere die eigene Identität zu bewahren. Der Gedanke an eine Feigenblatt-Funktion für das Straßenfest kam mir dabei kurz in den Sinn.
Auf Tische und Bänke konnte ich für meinen Teil verzichten – denn um die Ecke war ja das große Straßenfest. Dass die Abendbestuhlung zu knapp war, dass kann dem VC Hagen nicht angelastet werden – hier hat der Gastronom kurzerhand einer anderen Veranstaltung den Vorrang gegeben, und wir mussten dafür „über die Klinge springen". Dass die Portionen auf den Tellern so „übersichtlich" waren – ja das war schon nicht so toll.
Die Tombola mit den Preisen – 1. Preis eine Italienreise für 2 Personen – war aber aller Ehren wert! Und ganz sicher ist auch die Plakette ein besonders schönes Stück. Mir haben einige Details in Unna gut gefallen und einige andere nicht – es gibt eben immer was zu optimieren und zum Glück habe ich keine „Pauschalreisenmentalität", sonst wäre ich evtl. so verärgert und enttäuscht wie andere. Aber: ich zolle der Arbeitsleistung der Hagener trotz allem meinen Respekt!
Nun – was wird die Zukunft für uns an Treffen bereithalten? Laue, langweilige Treffen mit dürftigen Besucherzahlen oder kraftvolle, besucherstarke Treffen mit ansprechender Außendarstellung? Abwarten bis „der Markt" das von allein regelt? Das geht mir – und dem geneigten Leser vielleicht auch – wirklich viel zu langsam! Wie wär es denn, wenn die Treffen ab 2012 einem „Ranking" unterworfen würden und der Club mit dem besten Treffen in 2012 eine Sondergratifikation erhielte? Das wäre doch viel schneller und eindeutiger!

Thomas Brandherm, VC Giessen

Historisch wertvoll: Das Vespa-Register

Das Historische Vespa-Register des VCVD hat das Registro Storico Vespa des Vespa Club d'Italia zum Vorbild. Ziel ist es, möglichst viele historische Vespa-Fahrzeuge (2-, 3- und 4-rädrig, Mindestalter 30 Jahre), die sich noch im Originalzustand befinden oder durch eine Restauration möglichst originalgetreu wieder aufgebaut wurden, zu erfassen und in einer Datenbank zu speichern. So soll eine umfassende Übersicht über Art und Zustand der historischen Fahrzeuge in Deutschland geschaffen werden.

Das Historische Vespa-Register wird im Auftrag des VCVD vom Vespa-Veteranen-Club Deutschland e.V. (VVCD) verwaltet. Er verfügt über einen großen Sachverstand für die historischen Fahrzeuge. Als historisch wertvoll im Sinne des Registers gelten nur Fahrzeuge im Originalzustand oder originalgetreue Restaurationen.

Die Fahrzeuge werden dabei in zwei Gruppen eingeteilt: Originalzustand und Restauriert. Beide Gruppen haben drei Unterkategorien, die sich nach dem baulichen Zustand bzw. dem Grad der Restaurierung richten. Zeitgenössisches Zubehör beispielsweise wird toleriert. Abweichungen von der Originalfarbgebung werden dagegen mit einer schlechteren Kategorie bewertet. Die Verwendung von Baugruppen anderer Modelle und Baujahre bei der Rekonstruktion von Fahrzeugen wird nicht anerkannt. Verschleißteile dürfen neueren Datums sein. Wichtig ist, dass das Fahrzeug keine widersprüchlichen Details aufzeigt.

Die Unterstützung für die originale Herrichtung alter Vespa-Modelle und die Pflege des Bestandes der Vespa ist ein weiterer Teil des Regis-

ters. Wer seine Vespa restaurieren möchte, sollte vorher den genauen Zustand überprüfen, ob nicht ggfs. der Originalzustand belassen und instandgesetzt werden kann. Bei Fragen diesbezüglich geben die Experten des VCVD gerne Auskunft oder können Kontakte vermitteln. Denn wie lässt sich genauer die Historie eines Fahrzeuges belegen als im Originalzustand?

Mit der Zahl der im Vespa-Register geführten Fahrzeuge wächst der Nutzen dieser Datensammlung. Zum einen kann in naher Zukunft zu fast jedem Modell eine technische Dokumentation angefordert werden. Zum anderen können sich die Eigentümer der registrierten Fahrzeuge (sofern sie mit der Weitergabe ihrer Daten einverstanden sind) in technischen Fragen oder auch bei Fragen der Restaurierung untereinander austauschen.

Für den Fall des Verkaufs eines registrierten Fahrzeugs kann dem Käufer eine umfassende Dokumentation einschließlich einer Bewertung vorgelegt werden. Das erleichtert beiden Seiten die Verhandlungsführung deutlich. Gegenüber der Versicherung begünstigt die Dokumentation des Fahrzeugs die Wertermittlung bei einem Unfall oder Verlust durch Diebstahl.

Zur Registrierung seines Fahrzeugs erhält jeder Antragsteller einen Fragebogen, den er mit den Daten seines Fahrzeugs ausfüllen und mit den erforderlichen Fotos versehen muss. Nach eingehender Prüfung erhält er dann den Fahrzeugpass mit der Bestätigung der Registrierung.

Als äußeres Zeichen der Registrierung erhält der Antragsteller eine Plakette des Historischen Vespa-Registers, welche zur Befestigung am Fahrzeug vorgesehen ist.

Die Kosten für die Eintragung betragen 50,00 EUR. Anfragen zur Registrierung an die Kommission sind bitte per E-Mail an register@vcvd.de zu richten.

KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG

Eingetragen werden können Fahrzeuge der Marke Piaggio, die von der Firma Piaggio selbst oder unter deren Lizenz produziert wurden. Das Mindestalter eintragungsfähiger Fahrzeuge beträgt 30 Jahre.

Zustand der Fahrzeuge
Die Fahrzeuge sollen mit ihrem Zustand möglichst nahe an den Auslieferungszustand herankommen. Es wird zwischen Fahrzeugen im Originalzustand und restaurierten Fahrzeugen unterschieden. Die Fahrzeuge müssen betriebsbereit sein. Eine Zulassung ist nicht notwendig.

Seriennummern
Fahrgestellnummer und Motornummer müssen mit den Angaben im Antragsformular übereinstimmen und auf Typ und Baujahr passen.

Lackierung
Der Farbton der Lackierung soll der Originalfarbe entsprechen oder möglichst ähnlich sein (Abstufungen um Nuancen sind tolerabel). Nach Möglichkeit sollte der Lack so beschaffen sein, wie bei der Originallackierung (z. B.: Nitrolack, Einkomponenten Metalliclack, ...).

Zubehör
Es darf nur Zubehör verwendet werden, welches original ist und baujahrmäßig zum Fahrzeug gehört. Durch übermäßiges Zubehör darf der Originaleindruck des Fahrzeugs nicht verfälscht werden. Zubehör, das eine Abnahme des Fahrzeuges für das Register erschwert oder unmöglich macht, ist zu entfernen.

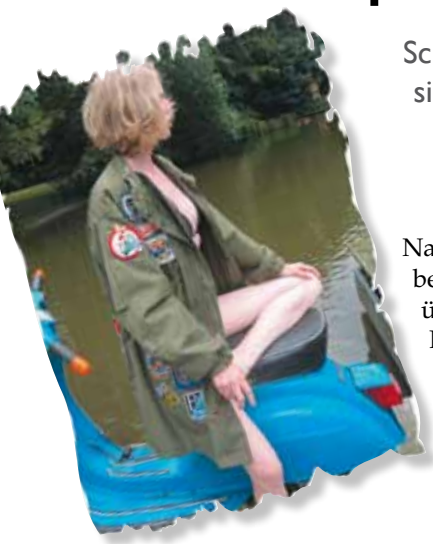
Bereifung
Die Profilierung des Reifens muss zum Baujahr des Fahrzeugs passen.

Technische Modifikationen
Technische Modifikationen, die für einen Straßenbetrieb notwendig sind, müssen zeitgemäß ausgeführt sein, und – wenn möglich – nicht von außen sichtbar sein.

Andere Fahrzeugteile
Es dürfen nur Originalteile verwendet werden, die neu, restauriert (z.B. Stoßdämpfer) oder in sehr gutem Originalzustand sind. Teile, die nicht mehr besorgbar sind, sollen nach Möglichkeit nachgefertigt werden oder es können Nachbauteile aus dem Handel verwendet werden, die nicht nur technisch, sondern auch optisch dem Originalteil entsprechen.

Prüfung
Das Fahrzeug muss der Prüfungskommission des Historischen Vespa-Registers vorgeführt und von dieser eingehend begutachtet werden. Nach Vorlage der Dokumentationsunterlagen (Fotos, Eigentumsnachweise, technische Unterlagen etc.) entscheidet die Kommission über die Eintragung des Fahrzeugs ins Register. Bei positivem Entscheid erhält der Eigentümer einen entsprechenden Fahrzeugpass sowie eine Plakette.

VCVD-Luder bleiben der Pin-Up-Tradition treu



Schon beim Abschlusstreffen 2010 bewiesen die VCVD-Luder, dass sie mit ihren Reizen nicht geizen. Der dort vorgestellte Kalender 2011 fand reißenden Absatz. Auch für 2012 haben die Mädels einiges aufgeboten.

Nachdem unser Kalender für 2011 bei Euch so gut ankam, haben wir überlegt, auch das Jahr 2012 für Euch mit einem Kalender zu verschönern. Diesmal haben wir zur Unterstützung einen Fotografen angeheuert und nicht wie im letzten Jahr alle Fotos selbst geschossen. Außerdem haben uns unsere Männer als „Requisiteure“ tatkräftig unterstützt...

Die Fotoshootings haben bereits im November 2010 begonnen, wir hatten eine – wie wir dachten – gute Idee für das April-Blatt, zu Ostern mit Kaninchen... Leider war es um die 3°C, also stellte sich das ganze als doch nicht ganz so gute Idee heraus. Aber egal, ein Model kennt keinen Schmerz – und natürlich auch kein Kälteempfinden (Haha...). Jedenfalls hatte unsere Requisite alle Hände voll zu tun, uns direkt vorm Fotografieren die Mäntel abzunehmen und die Kaninchen anzugeben – wovon eins sich sehr zur Freude der sich trotz der Kälte im Garten befindlichen neugierigen Nachbarn aus dem Staub machte und von Betti, nun ihrer „Bekleidung“ beraubt, wieder eingefangen werden musste... (die schwarzen Balken dienen – wie schon auf unserer Homepage erwähnt, lediglich dem Schutz der Identität der Kaninchen...).

Nach den „April“-Shootings zogen wir uns ins Innere einer Werkstatt zurück, um dort spontan noch Fotos für das Oktober-Blatt zu schießen, Thema diesmal „Halloween“. Wer im Kalender später den Roller suchen sollte: Er ist unter bzw. hinter Betti links im Bild zu finden...

Die Fotos für das Dezember-Blatt sollten dann ganz klassisch mit Weihnachtsbaum sein und wurden auch im Dezember gemacht, diesmal aber glücklicherweise in beheizten Innenräumen...

Es folgte eine lange Winterpause, die nächsten Fotos haben wir auf einer Hochzeit im Mai ganz spontan vor dem Saal auf dem Parkplatz geschossen, leider fehlte ein wenig der Wind für die Umsetzung unserer Idee...

Im Juli wurde es dann langsam knapp, wir mussten jetzt wirklich den Kalender fertig stellen, uns fehlte aber noch die Hälfte der Bilder. Also verabredeten wir uns für ein ganzes Wochenende zum Fotoshooting in Oldenburg. Glücklicherweise blieb es trotz entgegengesetzter Wetterprognosen trocken, so dass wir endlich auch die letzten Kalenderbilder fertig bekamen...

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Fotografen Alexander Dobben, unserem Aushilfsfotografen Markus Kraan und unserer „Requisite“ bedanken!

Den neuen Kalender könnt Ihr ab Ende August auf allen Treffen, auf denen wir sind, käuflich erwerben oder über unsere Homepage www.vcvd-luder.de bestellen.

Marion Kraan
VCVD-Luder

Es gab in der Redaktion eine ausführliche, durchaus kontroverse Diskussion über die Auswahl des Titelblattes. Ist das Titelblatt einem Verbandsjournal angemessen? Oder bricht es ein zu großes Tabu? Sollte man eher sachliche Motive wählen? Oder ist die Verwendung auch herausfordernder, polarisierender Motive durchaus angebracht? Wie ist Eure Meinung dazu? Sendet Eure Stellungnahme einfach an **redaktion@vcvd.de**

Anzeige

PIAGGIO empfiehlt
Produkte der Marke Agip.
eni

PIAGGIO

www.piaggio.de

DER NEUE MP3 YOURBAN 300 LT. FAHREN MIT AUTOFÜHRERSCHEIN.

MP3 yourban LT
YOUR NEW MOBILITY

Fast 200 Roller rollten zum Hessentag 2011 an

Am Pfingstmontag trafen sich bei bestem Vespa-Wetter zwischen neun und halb zehn 11 verwegene Vespisti aus den umliegenden Ortschaften Darmstadt, Langen, Münster, Rüsselsheim, Wiesbaden und dem Odenwald bei mir um gemeinsam nach Oberursel zu vespazieren. Kurz nach halb setzte sich der Troß in Bewegung und fuhr über Flörsheim und Hofheim nach Königstein, um dort drei weitere Teilnehmer aus der näheren und weiteren Umgebung zu treffen. Die Odenwälder nutzten die Gelegenheit, ihre Benzinvorräte aufzufüllen, während der Rest über den Sinn des Lebens philosophierte.

Nach kurzer Pause setzten wir die Fahrt am Opel-Zoo entlang fort und erreichten kurze Zeit später Oberursel. Am Ortseingang trafen wir auf weitere Vespisti, die sich unserer Kolonne anschlossen. Dank guter Ausschilderung und Beschreibung der Ordner war es ein Leichtes, das Ziel zu finden. Zudem stand ein Mitglied des Vespa-Veteranen-Clubs in seiner weißen Schrauberkombi am Kreisel und wies den Vespa-Fahrern den letzten Weg.

Einige offizielle Clubs aus dem Umland waren schon da, u. a. Bürgel, Frankfurt, Gießen, Mainz. Dazu gesellten sich noch sehr viele, nicht clubgebundene Vespisti und etliche Mitglieder des Vespa-Veteranen-Clubs. Auch die Fa. „Vespenstich“ aus Frankfurt war mit mehreren 50er Vespen vertreten. Nach dem üblichen Roller ausrichten, Helme verstauen, Werbung verteilen, begaben wir uns zum Empfang, um unsere Präsente abzuholen. Im Nenngeld von 10,– Euro waren enthalten: Gutscheine für einen Imbiss und ein Getränk, eine teilnehmerbezogene Eintrittskarte mit Schlüsselband, ein Button sowie verschiedene Artikel der Sponsoren – alles gut verstaut in einer kleinen Tasche, welche mit dem Logo der Veranstaltung versehen war. Wem das Spannband und der Button als Erinnerung nicht reichte, konnte zudem noch eine schöne Metallplakette erwerben.

Gegenüber des Empfangzeltes hatten die Organisatoren eine Oldtimer-Präsentation vorbereitet, in der verschiedene frühe Vespa- und Ape-Modelle in unterschiedlichen Erhaltungszuständen bewundert werden konnten, darunter eine Sei-Giorni-Renn-Vespa und zwei Lampe-unten-Ape.

Der Tag plätscherte dahin, in kleineren und größeren Gruppen verteilten sich die Teilnehmer in der Stadt, um die verschiedenen Attraktionen zu erleben, der Nahrungsmittelaufnahme zu frönen, Benzin-Gespräche zu führen und es sich ansonsten gut gehen zu lassen. Das Wetter zeigte sich von seiner schönen Seite, und so stand dem einen oder anderen Eis nichts im Wege.

Für 14 Uhr war die Siegerehrung verschiedener Vespen anvisiert. Die Organisatoren stellten die Gewinner vor und erzählten noch die eine oder andere Anekdote zum Fahrzeug.

Im Anschluss sollte es zu einer Tour durch den Taunus gehen. 192 Teilnehmer ließen ihre Maschinen an und fuhren langsam durch die Stadt, von vielen Zuschauern bejubelt, fotografiert und gefilmt. An der einen oder anderen Ampel riss der Korso auseinander, aber dank vieler ortskundiger Vespisti fanden alle den Weg aus Oberursel heraus. Da von originalen Fuffis über Oldtimer, PXen und neueren Piaggio-Modellen eine große Spannbreite an Motoren am Start war, zog sich der Korso verständlicherweise auseinander. Die Organisatoren hatten vorab jedoch die komplette Wegstrecke ab dem Ortsausgang bis zum späteren Endpunkt an allen wichtigen Kreuzungen mit Schildern versehen, so dass jeder wusste, wohin er fahren musste.

Allein dies ist schon ein großes Lob wert, da die Vorbereitung doch recht zeitintensiv war!!! Meines Wissens ging während der Tour keiner verloren, so dass alle die 1. Pause am Feldberg erreichten. Da sich das Wetter zwischenzeitlich von der Sonne verabschiedet hatte und nicht wusste,

ob es regnen sollte oder nicht, fiel die Pause kürzer aus und es ging bald weiter. Über Rotes Kreuz, Oberreifenberg, Schmitten, an Anspach vorbei, über die „Saalburg“ weiter nach Bad Homburg in das endgültige Endziel „Kronenhof“.

Hier konnte sich jeder noch einmal nach der anstrengenden Fahrt

stärken und hier wurde die Veranstaltung schließlich auch beendet.

Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren für die schöne und sehr gut organisierte Veranstaltung!

Text und Fotos: Erik Lieberknecht
Vespa-Club Darmstadt

„Vespa-Triathlon“ in Regensburg

„Vespa Treffen – Nighter – Race“: Unter diesem Titel führte der Vespa Club Regensburg Ende August über 200 Vespisti zusammen, die sich nicht bei jedem Treffen begegnen: die klassischen Vespa-Fahrer und die Freunde des Vespa-Rennsports der DBM-Szene (DeutscheBlechRollerMeisterschaft.de). Gemeinsamer Nenner: Alle fahren ausschließlich Schalt- und Blechroller – eine Tugend, die sich die Regensburger schon immer auf ihre Fahnen schreiben.

Das Wetter hätte nicht besser sein können: Beide Tage waren sonnig, trocken und heiß. „Endlich Sommer“, dachten sich viele Vespa-Fahrer, die an den Wochenenden zuvor mit Frostbeulen und nassen Klamotten von anderen Treffen zurückkehrten.

Die Regensburger hatten die Bad Abbacher „Freizeitinsel“ bereits am Freitag in ein Vespa-Eldorado verwandelt. Im Lauf des Samstag Vormittag trafen dann ca. 180 Rollerfahrer aus Süddeutschland auf eigener Achse und 40 DBM-Rennfahrer aus ganz Deutschland ein.

Um 14 Uhr startete dann der längste Regensburger Corso der Geschichte: „182 Vespas“ zählte der Fotograf mit einem leichten Seufzer: „zu viele für ein kompaktes Gruppenfoto.“ Zurück auf der Freizeitinsel war dann einiges geboten: Am Regensburger Leistungsprüfstand heulten die Motoren, in der Burn-Out-Zone qualmte es heftig, und die durstigen Vespafahrer wurden immer lustiger...

Klassisches Treffen, kombiniert mit einer Rennveranstaltung: Keine schlechte Idee, die auch bei den Besuchern gut ankam. Fotos: Martin Kessel

Die passende Roller-Musik beim Nighter lud zum Tanzen ein, der Bewegungsdrang einiger Vespa- und Ape-Fahrer legte sich erst weit nach Mitternacht. In dieser lauen Sommernacht wollte niemand etwas verpassen. Nach einer kurzen Nacht und starkem Kaffee knatterten alle Besucher ins nahegelegene Industriegebiet. Dort war für die DBM-Fahrer eine 150 m lange Strecke abgesperrt worden und um 10 Uhr begann das Qualifying. Die meisten Besucher sahen das erste mal ein Abzugsrennen und waren beeindruckt von der Leistung der mühevoll umgebauten Renn-Vespen: Für die 150 m Länge brauchten die besten Piloten nur gut sieben Sekunden – was einer Endgeschwindigeit von weit über 120 km/h entspricht. Sieger aller Klassen wurde die einzige Dame am Start: Yvonne Leimert aus Weitersburg raste mit ihrer Lambretta LI 150 S allen männlichen Kollegen davon.

Nach zwei unfallfreien und ereignisreichen Tagen wurde allen Teilnehmern wieder einmal klar, wie breit das Spektrum der Vespen ist: Reiseroller, Oldtimer, Alltagsfahrzeug oder Rennsemmel – jedem, wie´s ihm gefällt!

Martin Kessel
Vespa Club Regensburg

Mauern lockte mit alten Rollern 199 Fans nach Süddeutschland

Vom 2. bis 3. Juli hatten der VVCD und die Vespa-Freunde Mauern zu einem Vespa-Oldtimer-Treffen eingeladen. Wer wollte, konnte bereits am Freitag anreisen und sich mit anderen Gleichgesinnten auf ein schönes Wochenende einstimmen. Die Vespa-Freunde Mauern sorgten mit einem Pizzabüfett und Getränken für das leibliche Wohl der Gäste.

Der Samstag startete mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und nach und nach kamen immer mehr Vespisti, so dass mit 199 offiziellen Nennungen und vielen Tagesgästen eine angenehme und entspannte Atmosphäre auf dem Treffengelände entstand. Auch bauten verschiedene Vespa-Händler ihr Stände auf, so dass die Möglichkeit bestand, sich dort umzuschauen oder einzukaufen. Für das leibliche Wohl sorgte ein Grillstand und Kuchenverkauf. Um ca. 15:30 Uhr startete der Vespa-Corso durch die Holledau. Wie mir berichtet wurde, da ich nicht daran teilgenommen habe, war es eine wunderschöne und trockene Ausfahrt. Die Mitgliedern der Vespa-Freunde Mauern sorgten für freie Fahrt der Teilnehmer.

Auch moderne Roller waren gern gesehen und zum Treffen zugelassen.

Um ca. 19:00 Uhr wurde mit dem Abendessen (Spanferkelrollbraten mit Klößen und Salat) die Abendveranstaltung eingeläutet. Nachdem sich alle gestärkt hatten, haben die Vespa-Freunde Mauern zu einem „Rate-Quiz“ à la Dalli-Klick eingeladen, bei dem alle Gäste viel Initiative zeigten. Hier bekamen alle Teilnehmer auch die angekündigte Überraschung (extra hergestellte Nudeln in Vespaform). Aber auch sehr toll war das weitere Gastgeschenk der Truppe um Karl und Isa Scharl: von den Mitgliedern selbstgebrautes Bier mit einem selbst gestalteten Etikett in der Bügelflasche. Als Abendabschluss wurde anschließend ausgelassen und lange gefeiert.

Historisch sollten sie schon sein, die Roller. Anfang Juli lockte das Oldtimer-Treffen der Vespa-Freunde Mauern fast 200 Gäste an. Alle Fotos: Manfred Henning

Am Sonntagmorgen wurde das Treffen mit einem Weißwurstfrühstück bzw. einem Frühstücksbüffet abgeschlossen, bevor sich nach und nach alle Teilnehmer auf den Heimweg machten.

Ich kann nur sagen, danke für dieses tolle Treffen und ein Lob an die Organisatoren und die Helfer. Wer nicht auf dem Treffen war, hat wirklich was verpasst.

Tanja Schlemme
VC „Die Schwarzen Schafe“ Mainz

DAS MUSEUM KARL SCHARL

23 Jahre Sammelleidenschaft haben das Untergeschoss seines Hauses zu einer „Alles Vespa“-Lodge gemacht. Zahlreiche toprestaurierte Oldtimerroller, massenhaft Wandschmuck sowie alte Filmplakate, die interessante Geschichten rund um die Vespa ankündigten, verchromte Radkappen auf der einen und die Plaketten aus aller Welt auf der anderen Seite. Devotionalien, wohin das Auge blickt.

In einer der kommenden Ausgaben von Vespina werden wir ausführlich über das Museum und seine Hintergründe berichten. Wer sich das Ganze in der Zwischenzeit anschauen will, nimmt am Besten direkt mit Karl Kontakt auf:
vespakarl.mauern@t-online.de

Deutschland, deine Nachbarländer

Der erst 1½ Jahre alte Vespa Club Luxemburg hatte zum ersten internationalen Treffen in Luxemburg geladen. Sie hätten mehr als 75 Gäste verdient gehabt, aber vermutlich bewog das hohe Nenngeld von 55,- € zur Nichtteilnahme. Dabei wurde dafür wirklich was geboten. Bis auf Getränke am Samstagabend war für uns tatsächlich „all inclusive“.

Vielleicht hat aber auch der frühe Start zur geplanten Ausfahrt am Samstag einige Deutsche abgeschreckt. Die Ausfahrt war lang und vorbildlich organisiert. Das italienische Mittagessen auf der Fahrt sowohl lecker als auch sehr großzügig bemessen. Den Abschluss bildete natürlich ein Abstecher in die luxemburgische Hauptstadt, hier wurde eine geführte Stadtführung angeboten. Der Abend war den Party-Leuten vorbehalten. Die Geselligkeit wurde sehr groß geschrieben; eigentlich genau das, was in Deutschland immer gefordert wird.

Der Sonntag war leider mit Schauern versehen, trotzdem bauten zwei lokale Händler ihre Stände auf. Man rechnete – auch vom Veranstalter her – mit einigen Tagesgästen. Zum Bestaunen waren genügend Vespa-Roller da, viele mit Liebe zum Detail fertig gemacht. Zum weiteren Kurzweil war ein Parcours mit Pylonen abgesteckt worden, welcher von vielen Gästen mehr oder weniger erfolgreich durchfahren wurde. Nur drei Starter kamen mit 0 Fehlern durch, darunter ein Deutscher.

Luxemburg, wir kommen wieder.

Sigrid Bödicker
Vespa Club Düsseldorf e.V.

Trotz jungem Alter und hoher Nenngebühren (wofür aber auch viel geboten wurde) kamen immerhin 75 Gäste nach Luxemburg. Alle Fotos: Sigrid Bödicker

Bielefeld gibt Gas 4.0

Es sind ja bekanntlich oft die einfachen Dinge, die am besten schmecken. Mit dem Treffen des VC Bielefeld am 16. Juli verhielt es sich ganz ähnlich.

Zutaten:

- Ein Sportvereinsheim mit großer Zeltwiese,
- ca. 50 km Ausfahrt über schöne Nebenstrecken durch das Bielefelder Umland,
- Leckereien von Grill und Kuchentheke,
- gut organisierte Fungames mit vielen Teilnehmern,
- gemütliche Party am Abend.

Die Zutaten wurden geschickt miteinander verrührt und mit günstigen Preisen und sonnigem Wetter gewürzt, so dass am Ende ein sehr gelungenes kleines Treffen stand, bei dem alle Teilnehmer einen sehr zufriedenen Eindruck machten. Wenn es beim nächsten mal dann auch noch mit der Musik auf der Party etwas besser klappt, ist dem VC Bielefeld ein Stern im Gourmetverzeichnis der Rollertreffen sicher.

Frank Wiese
VC Lippstadt

Fungames sind immer ein Hingucker, vor allem für die Gäste ;-). Fotos: VC Bielefeld

Sauerland, mein Herz schlägt für das Sauerland!

Die Parties an den beiden Abenden im Sauerland (Freitag und Samstag) sind mittlerweile legendär.
Fotos: Frank Wiese

Zu Pfingsten war es wieder einmal so weit. Zum fünften Mal hatte der Hagener Rollerclub Hidden Power zu seinen „Ferien im Sauerland“ eingeladen, die erneut auf Gut Haarbecke in Kierspe-Rönsahl stattfanden. Jetzt könnte man meinen, dass es doch irgendwann einmal langweilig werden müsste, wenn man sich jedes Jahr am gleichen Platz trifft und feiert. Zumindest für die Ferien im Sauerland trifft dies auf keinen Fall zu. Die Mitglieder des Hidden Power S.C. haben sich auch in diesem Jahr wieder einiges einfallen lassen, dass es den aus dem ganzen Bundesgebiet und darüber hinaus angereisten Gästen nicht langweilig wurde.

Obwohl sich das Wetter eher durchwachsen präsentierte, trafen im Laufe des Freitags schon jede Menge Gäste ein. So ein bisschen Regen hält einen hartgesottenen Rollerfahrer ja nicht davon ab ins Sauerland zu fahren, sondern erhöht ja eher die Vorfreude auf das Erreichen des Ziels und das erste Bier mit Freunden und Bekannten. Wie gewohnt blieb es dann auch nicht bei einem Bier und der Allnighter machte seinem Namen mal wieder alle Ehre.

In diesem Jahr blieb ich zum Frühstück dann auch mal am Platz und war erfreut, dass sich dieses als reichhaltig erwies und als I-Tüpfelchen von einem Rollmops gekrönt wurde. Wahrscheinlich lag es auch an dem guten Frühstück, dass ich es endlich mal geschafft habe, an der Ausfahrt teilzunehmen, die um 13:00 Uhr startete und in das angrenzende Bergische Land zu einer der zahlreichen Talsperren führte. Wieder am Platz angekommen, konnte man seine Sattelfestigkeit beim Ritt auf einem elektrischen Bullen beweisen, der sich insbesondere bei den jüngeren Gästen als sehr beliebt erwies. In der Customshow im Innenhof des Gutes konnten wieder einmal interessante Neuigkeiten bestaunt werden, wobei auf dem Platz verteilt noch einige Fahrzeuge zu sehen waren, die es auch wert gewesen wären

dort ausgestellt zu werden. Auf jeden Fall verging der Samstag wie im Flug und wurde abends wieder einmal mit einem hervorragenden Nighter beendet.

Danke Hidden Power S.C. für dieses Treffen, dass (nicht nur) für mich seit Jahren ein Pflichttermin an Pfingsten ist.

Frank Wiese
VC Lippstadt

Vier gewinnt

Der Torch S. C. lud in diesem Jahr bereits zum vierten Treffen nach Ochtrup an „Kallis Felsenmühle“. Auch wenn das Wetter sich am ersten Juliwochenende nicht wirklich sommerlich präsentieren wollte, hatten sich einige Rollerfahrer auf den Weg gemacht, um der Einladung zu folgen. Teilnehmer von Nord- bis Süddeutschland, Belgien, den Niederlanden und auch aus England waren an der Mühle inmitten der münsterländer Parklandschaft anzutreffen. Der freitägliche Abend begann mit gemütlichem Beisammensein rund um die Mühle, erster Begutachtung der Gastronomie und allgemein hervorragender Stimmung. Ab 22:00 Uhr legten dann die beiden DJs Shaky und Lazy im Partyzelt Platten auf, um die Tanzbeine der Gäste in Regung zu versetzen. Wie üblich endete der Nighter erst,

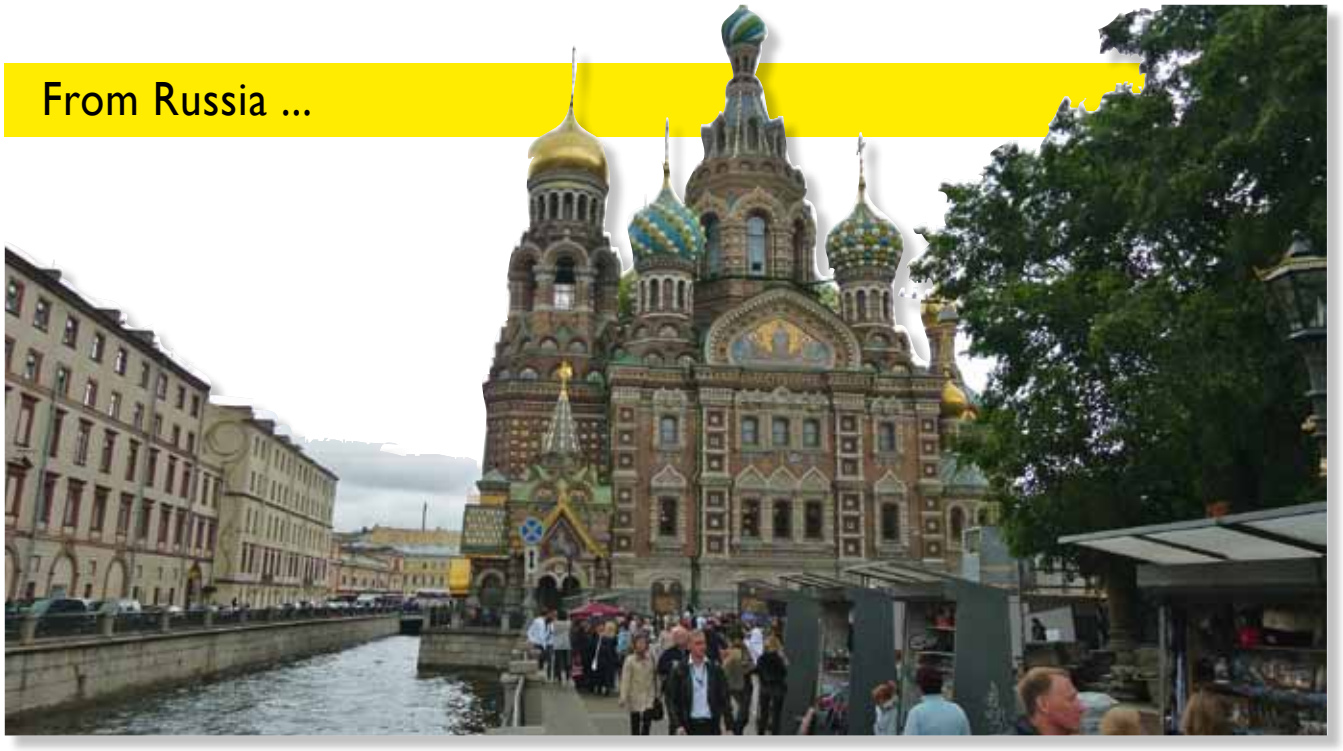
als es bereits wieder hell wurde. Am Morgen des Samstags war dann ein Fernsehteam des WDR zu Gast und interviewte fleißig Helfer und Gäste des Treffens. Der Bericht war am gleichen Tag in der Lokalzeit Münsterland im WDR-Fernsehen zu sehen. Gegen 13:00 Uhr machte sich dann der Corso auf den Weg ins niederländische Enschede, um dort den sehr sehenswerten Wochenmarkt zu besuchen. Nachdem ich meine Stroopwaffeln besorgt hatte, ging es nach einer Stunde zurück zur Mühle. Den Fungames mangelte es dort leider an Teilnehmern, da wohl alle eher den gemütlichen Teil des Tages eingeläutet hatten, der schließlich mit dem Nighter, auf dem diesmal die DJs Sunny the Dancer und Champ die Plattenteller bedienten, seinen krönenden Abschluss fand.

Dem Torch S. C. und selbstverständlich auch dem Team der Felsenmühle möchte ich von dieser Stelle für ein erneut rundum gelungenes Treffen danken.

Die Felsenmühle in Ochtrup ist schon mehrfach Austragungsort des Treffens vom Torch S.C. gewesen. Auch der WDR berichtete darüber. Fotos: Frank Wiese

Frank Wiese
VC Lippstadt

Anzeige



St. Petersburg an der Newa hat eine Menge Sehenswürdigkeiten zu bieten. In der Zeit der weißen Nächte wird es in dieser Stadt, die auch eine rege Vespa-Szene hat, nur für wenige Stunden etwas dunkler als am Tag. Alle Fotos: SIP Scootershop

Die Vespa erobert den wilden Osten

Beim Stichwort „St. Petersburg" fallen einem spontan Dostojevski, Winterpalast und der Mordfall Rasputin ein. Vielleicht noch Zarensitz, nördlichste Millionenstadt der Welt oder der Stadtname aus dem Kommunismus, Leningrad. Mit Rollern oder Vespas bringt man die ehemalige russische Hauptstadt aber erstmal eher nicht zusammen.

Und doch, auch in Russland, der jahrzehntelangen Diaspora der italienischen Kultroller, gibt es mittlerweile zwei Vespaclubs. Einer in Moskau, der andere in St. Petersburg. Im Juni gibt es in der Ostsee-Hafenstadt die sogenannten weißen Nächte: die Sonne geht erst weit nach 10 Uhr abends unter und schon wieder um 2 Uhr morgens auf. Dazwischen wird es nicht dunkel, die Straßen sind voller Menschen, die ganze Stadt feiert den kurzen Sommer.

Unser langjähriger Kunde und Präsident des Vespaclubs von St. Petersburg sowie zugleich Präsident des Vespaclubs Russland, Alexej Bulkin, sagte auf meine Anfrage, ob er uns ein wenig die Stadt zeigen könnte, sofort zu. Und so flogen wir zu dritt in die Stadt an der Newa.

Bereits am Flughafen wurden wir von Alexej und Stas (Stanislav) mit dem Auto abgeholt und konnten uns auf dem Weg in die Stadt die ersten Eindrücke des pulsierenden Lebens holen. Nostalgiker auf der Suche nach Leninstatuen und Hammer-und-Sichel-Symbolen müssen genau schauen, hier wurde die letzten 20 Jahre gründlich entrümpelt. Einige der monumentalen Gebäude und Denkmäler sind aber noch sichtbar und beeindrucken auch heute noch mit ihrer Wucht.

Ralf Jodl (r.) mit seinen Freunden auf der Sightseeing-Tour durch St. Petersburg – stilecht auf der Vespa.

Unsere beiden Stadtführer zogen mit uns direkt los und nach einem Spaziergang entlang der zentralen Stadtachse, des Newski Prospekts, landeten wir in einer Szenebar namens Radiobaby, die sich hinter mehreren Hinterhöfen versteckt und die man als Tourist in hundert Jahren nicht finden würde. In der Bar legt Denis auf, selbst Vespafan und DJ, und seine Musik wird live über den Kanal Radiobaby gesendet.

Spontan interviewte mich Denis, der übrigens der Drummer der Ska Band The Toasters ist, über Rollerfahren in Europa und einiges rund um das Thema Vespa. Dabei lernte ich, dass es in St. Petersburg etwa 100 Vespas gibt und einige hundert Roller. Es ist schwer, gebrauchte Roller nach Russland einzuführen, hohe

Zölle schrecken zudem ab. Neue Vespas sind ca. 25 % teurer als bei uns, und der finnische Importeur, der für Russland nebenbei zuständig ist, hat sich gegen den Verkauf der neuen Vespa PX entschieden.

Keine einfachen Bedingungen also und man kann wohl davon ausgehen, dass es sich bei Sergej und seiner Truppe um Überzeugungstäter handelt und nicht um Mitläufer eines Modetrends. Am nächsten Tag bekamen wir Vespas geliehen, um mit einigen Mitgliedern vom Club eine Ausfahrt durch die Stadt und an die Ostsee zu machen. Ich durfte Stas´ ET3 fahren, die mit einem PX200-Motor und Tuning ausgestattet ist. Zudem ist der Roller aufwendig mit einfallsreichem Airbrush versehen und würde auf jedem europäischen Rollertreffen für Furore sorgen.

Die coolste Vespa-Bar

Wenn man den Stadtkern von St. Petersburg verlässt, durchfährt man endlose Gebiete mit Wohnblöcken, es ist unglaublich wie viele Menschen in den Außenbezirken der Stadt wohnen. Etwa 40 km außerhalb der Stadt erreicht man den Strand mit einem wunderbaren Rundblick in den finnischen Meerbusen.

Wir stoppten an einer szenigen Strandbar, die ideal zum Rumhängen einlud, und genossen das einzigartige Sonnenlicht der tief im Norden untergehenden Sonne – um kurz vor elf Uhr nachts.

Bei der weiteren Tour lernten wir auch die Bar von Stas kennen, die „Kult Bar". Die ganze Kneipe ist auf Vespa ausgerichtet. Glastische, die auf zwei Vespareifen aufliegen, ein Vespagriff über dem Tisch wird gezogen, wenn die Bedienung kommen soll: Es ertönt eine Vespahupe an der Wand! Überall liebevolle Deko, Poster, Schilder – sicher die coolste Vespa-Bar die ich gesehen habe.

Am nächsten Tag fuhren wir nochmals mit den Rollern durch die Stadt, um einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten abzuklappern. Für mich befand sich darunter ein alter Schuppen in einem Vorort, Parkplatz einer vollständigen Vjatka von 1961. Auf Geheiß von Chrustschow wurde die Vespa GS 150 nachgebaut,

als Vjatka VP 150. Anton wartete bereits als wir angeknattert kamen und zeigte mir das kuriose Gerät.

Dicke Schubkarrenreifen, alles etwas größer, Blech wie bei einem Panzer. Laut Anton ist der Motor aber weitgehend mit dem italienischen GS-Motor identisch, so dass offenbar die meisten Ersatzteile passen sollen. Diese Vjatka stand bis vor ein paar Monaten in Vladikavkaz im trockenheißen Tschetschenien: null Rost! Alexej will mir helfen, die Kiste nach Landsberg zu bringen. Wenn das klappt, kann sie in der Ausstellung im SIP-Shop bewundert werden.

Lebendige Rollerszene

Wir haben noch viele weitere Persönlichkeiten der St. Petersburger Vespa-Szene kennenlernen können. Z.b. Olga Boyarinova, Haute-Couture-Modedesignerin und Vespa-Pilotin, mit der wir viel Spass hatten. Und natürlich auch Alexejs Laden mit Zubehör und Tuning für Vespas und Scooter. Eine traumhafte Stadt, aber vor allem die Gastfreundlichkeit und Aufmerksamkeit der St. Petersburger werden uns noch lange beeindrucken. Wer Lust hat, hier ist die Facebook Seite des VCSPB: **www.facebook.com/group.php?gid=102964329760084&ref=mf**

Ralf Jodl
SIP Scootershop

Anzeige

Leser-Aufruf! Dringend Tester für den Lambda-Emulator gesucht!!

Ganz aktuell wird SIP Scootershop einen Lambda-Emulator in sein Sortiment aufnehmen. Ah o.k., einen was???

Was ein Katalysator ist, wissen die meisten, auch dass das Abgasverhalten beim geregelten Kat-System mithilfe einer sogenannten Lambdasonde gemessen wird.

Was geschieht aber, wenn der Vespafahrer aus diversen Gründen (Rost, Optik, Klang) seinen Serienauspuff gegen einen der zahlreich erhältlichen Sportpötte wechselt??? Subjektiv erscheint einem die Vespa schneller, nachgemessen tritt aber eher eine Leistungsverschlechterung ein. Grund hierfür ist eine Abmagerung des Gemisches, da die Lambdasonde ja annehmen muss, dass ein Kat verbaut ist. Ergo wird auf optimale Abgaswerte geregelt. Und lediglich ein Sportauspuff kann optional mit Katalysator nachgerüstet werden (Akrapovic).

Leider kann man dem Steuergerät nicht mitteilen, dass kein Kat mehr vorhanden ist, ergo muss man das Steuergerät überlisten. Und hier kommt der Lambda Emulator von Malossi ins Spiel. Dieser modifiziert die von der Lambdasonde gemessenen Daten, so dass der Motor nicht mehr zu mager läuft. Der Emulator wird einfach plug'n play zwischen Sonde und Steuergerät eingesteckt, ein Werkstattaufenthalt hierfür entfällt.

Bereits seit vielen Wochen rätseln die Jungs von SIP wie auch die Mitglieder vom www.vespaforum.de ob solch ein Emulator etwas bringt oder dem „verchromten Zündfunken" gleichzusetzen ist.

Und jetzt kommt der Vespina-Leser ins Spiel:

SIP Scootershop stellt zusammen mit Vespina einem Vespa GTS 250/300er-Fahrer(in) einen Malossi Lambda Emulator im Wert von 89,00 Euro kostenlos zur Verfügung.

Eure Voraussetzung: Ihr fahrt eine Vespa GTS 250/300 mit Sportauspuff ohne Katalysator. Auch seid ihr bereit, das System zu verbauen und uns regelmäßig über eure Erfahrungen auf dem Laufenden zu halten, Benzinverbrauch vorher/nachher sowie Beschleunigung/Höchstgeschwindigkeit mitzuteilen. Wir brauchen keine extrem genauen Werte in Millisekunden/Milliliter, also Prüfingenieur oder abgeschlossenes Hochschulstudium im Maschinenbau sind KEINE Pflicht.

Bei Interesse bewerbt euch unter Angabe des Vespatyps incl. Baujahr und des verbauten Auspuffs bei der Redaktion unter: **redaktion@vcvd.de**

Einsendeschluß ist der 31. Oktober 2011. Der Emulator darf im Anschluß behalten werden.

Weitere Infos findet ihr unter www.sip-scooter-shop.com/Products/Lambda+Emulator+MALOSSI+TC_M5514746

Umweltschutz beim Ersatzteil-Versand

Die Firma SIP Scootershop GmbH hat von Januar bis Dezember 2010 insgesamt 23.660 Tonnen CO_2 durch das Carbon Management Programm der Deutschen Post DHL, GoGreen, kompensiert und damit Paketlieferungen an Kunden bundesweit klimaneutral verschickt.

Im Rahmen des Klimaschutzprogramms GoGreen werden die durch den Transport entstehenden CO_2- Emissionen nach einem Verfahren ermittelt, das auf den Prinzipien der Norm ISO 14064 basiert. In Übereinstimmung mit den Vorgaben des Kyoto-Protokolls werden diese Emissionen durch Klimaschutzprojekte in Indien, China, der Türkei und Brasilien ausgeglichen.

Diese Zusammenarbeit besteht bereits seit 2009. Nachhaltigkeit und Umweltschutz in allen Belangen sind dem Unternehmen nach eigenen Angaben wichtige Anliegen.

Sportfahrer kämpfen in Lehrte bei zwei Läufen um die Turnierpunkte

Michelle Neugebauer (l.) meistert unter der Aufsicht von Papa Frank (rechtes Bild, l.) mit Manfred Brandt (r.) und Matthias Eull den Parcours. Fotos: Ralf Isecke

Nachdem im letzten Jahr nur für drei anstelle der angestrebten vier Läufe zur deutschen Vespa-Turniermeisterschaft Ausrichter gefunden werden konnten, drohte es in diesem Jahr noch düsterer zu werden. Dann sprang aber der 1. Vespa-Motorsport-Club Lehrte mit Unterstützung des Vespa Club Hannover e.V. ein. Sie organisierten am 25. und 26. Juni ein Sportwochenende mit zwei Läufen im Turnier, einem am Samstagnachmittag und einen am Sonntagmorgen. Der 1. Vespa-Motorsport-Club Lehrte war für den sportlichen Teil zuständig, der Vespa Club Hannover e.V. übernahm das Catering.

Ort des Geschehens war der wohlbekannte Parkplatz vor dem Fußballplatz in Lehrte. Dort wurde zum einen der Parcours aufgebaut und zum anderen standen dort mehrere Pavillons für Pause, Speis und Trank zur Verfügung. Die Pavillons wurden auch dringend benötigt. War es Samstag noch bewölkt, aber immerhin trocken, kam Sonntag auch noch etwas Regen dazu. Das sollte die Sportfahrer aber nicht davon abhalten, einen spannenden Wettbewerb auszutragen. Insgesamt waren 11 Fahrer in der A-Klasse und 9 Fahrer in der B-Klasse am Start. Es wurde an beiden Tagen durch den gleichen Parcours gefahren. Da aber zum einen in anderer Sektionsreihenfolge und zum anderen bei unterschiedlichen klimatischen Bedingungen gefahren wurde, waren es zwei ganz unterschiedliche Läufe. Samstag wie Sonntag gewannen Frank Neugebauer (1. Vespa-Motorsport-Club Lehrte) vor Udo Kleber (Motorrollerclub Krefeld) in der A-Klasse und Uwe Bödicker (Vespa Club Düsseldorf) vor Michelle Neugebauer (1. Vespa-Motorsport-Club Lehrte) in der B-Klasse.

Zum gesellschaftlichen Teil wurde am Samstagabend in ein Schützenheim geladen, wo schon leckeres Essen auf die Teilnehmer wartete. Das Frühstück am Sonntagmorgen konnte durchaus mit einem Hotelfrühstück mithalten. Alles, was man als Vorbereitung für einen guten Turnierlauf benötigt, wurde gereicht.

Mein Dank geht an die beiden Ausrichter, die es den Turnierexperten ermöglichten, ihre Meisterschaft auch in diesem Jahr mit zumindest drei Läufen – der dritte Lauf findet Mitte September in Oldenburg statt – durchzuführen.

Uwe Bödicker
Vespa Club Düsseldorf e.V.

Anzeige

Unklares Regelwerk bremst diesmal die deutschen Teilnehmer aus

Die Vespa-Raid ist eine alte und sattsam bekannte Veranstaltung. Sie wird nach der Auflösung der FIV von den italienischen Clubs organisiert und ist versicherungstechnisch der FMI angeschlossen.

Ende Juli standen zwei Veranstaltungen der italienischen Vespa-Sport-Szene an: am 4. Wochenende in Pinerolo ein Lauf der Vespa-Rally und eine Woche später in Viterbo die Vespa-Raid mit ihrem Lauf zur Europameisterschaft. Über die Vespa-Rally wird in der nächsten Ausgabe genauer berichtet. Dieser Artikel soll sich mit der Vespa-Raid beschäftigen.

Ich fahre seit vier Jahren diese Veranstaltung, weil sie a) einen großen touristischen Teil beinhaltet und b) einen in Deutschland wenig beachteten sportlichen Teil besitzt. Hierbei handelt es sich um ein Präzisionsfahren einer einfachen Streckenführung in einer vorgegeben Zeit auf 100stel Sekunde genau. Eigentlich spaßig. Natürlich gibt es von diesen Wertungsprüfungen mehr als eine, in der Regel an jedem Veranstaltungstag drei mit jeweils 3 bis 4 Messpunkten. Daraus ergeben sich pro Veranstaltungswochenende etwa 20 Messpunkte. Im touristischen Teil gibt es dann noch ein bis zwei Stempelkontrollen, dass man auch die ausgearbeitete Strecke nutzt. Jeweils ungefähr in der Mitte war dann zusätzlich zum Start und Ende die dritte Wertungsprüfung.

Als Rahmenprogramm gab es Samstagabend und Sonntagmittag jeweils ein ausgiebiges italienisches Essen. Außerdem wurde man auch

Andere Richtlinien machten Sigrid Bödicker einen Strich durch die Rechnung.

In der Innenstadt von Viterbo trafen die Teilnehmer der Vespa-Raid zur Spezialprüfung im Präzisionsfahren ein.

Alle Fotos: Sigrid und Uwe Bödicker

während der Fahrt an den Stempel- bzw. Wertungsprüfungen mit italienischen Snacks und Getränken versorgt.

Der Vespa-Club Viterbo hatte zwei schöne Strecken ausgearbeitet, Samstag fuhren wir um den Bolsener See (90 km in 3 Stunden), Sonntag ging es Richtung Vico See (75 km in 3 Stunden). Die Strecken sind jeweils an Kreuzungen eindeutig mit Pfeilen versehen, so dass man eigentlich nur die Pfeile finden und folgen muss.

Da ich in den beiden letzten Jahren die Damenwertung für mich entscheiden konnte, wollte ich dieses Jahr den Titel verteidigen. Doch hier waren die Regeln davor. Inklusive des Jahres 2009 musste man in die abgesteckte kurze Strecke zu genau vorgegebener Zeit fahren. Letztes Jahr gab es neue Regeln. Man war auf uns Ausländer zugekommen und hatte uns dreimal (zweimal in Englisch und einmal in Deutsch) die neuen Regeln erklärt. Nun ja, die neuen Regeln waren definitiv einfacher, die Einfahrzeit war auf die ganze Minute erweitert worden. Dieses Jahr galten die alten Regeln, nur wussten wir bis zur letzten Wertungsprüfung des ersten Tages nichts von der Rückkehr.

Nachdem ich durch Unkenntnis der wieder verschärften Regeln am Samstag die Wertungsprüfungen natürlich in den Teich gesetzt hatte, habe ich Sonntag alles geben. Allerdings war mein Samstagsergebnis so mies, dass ich mit einem für mich phantastischen Sonntagslauf nichts mehr reißen konnte.

Wenn ich beide Tage so gut gefahren wäre – und man kann ja an den Zeiten sehen, dass es tatsächlich nur die Einfahrzeiten waren – dann hätte ich die Meisterschaft wieder für mich entscheiden können. Nun ja, 2012 gibt es eine Revanche, so ein italienischer Club die Veranstaltung ausrichtet. Dann wird aber definitiv vorher nach den Regeln gefragt!

Sigrid Bödicker
Vespa Club Düsseldorf e.V.

Vespa Club Elm-Saar richtet zwei Trialläufe aus

Am 23. Juli starteten die Läufe zur deutschen Vespa-Trial-Meisterschaft in Elm bei trockenem Wetter und auch ansonsten hervorragenden Bedingungen.

Nach jahrelanger Abstinenz war in diesem Jahr auch der Motor-Club Ruhrtal wieder bei den Trialläufen vertreten. Unterstützt durch Jörg Klare, der seinen Trialroller zur Verfügung stellte, mit dem er selbst früher sehr erfolgreich war, konnte Ralf Isecke vom MC Ruhrtal an den Start gehen. Gefahren wurde in zwei Klassen, der A-Klasse mit den Experten und der B-Klasse mit den Anfängern. Die Starter erwarteten fünf Sektionen mit verschieden schwierigen Geländepassagen.

Insgesamt waren die einzelnen Sektionen eng gesteckt und erforderten von den einzelnen Teilnehmern sehr viel Geschick. In den Sektionen darf der Fahrer keinen Fuß setzen, stürzen, zum Stehen kommen, den Motor „abwürgen“ oder das Begrenzungsband überfahren.

Für all solche Fehler gibt es Strafpunkte. So schaffte es, weder beim 1. Lauf am Samstag (bei trockenem Wetter), noch beim 2. Lauf am Sonntag (bei leichtem Regen) kein Teilnehmer, alle Durchläufe ohne Fehlerpunkte zu fahren.

Siegerehrung im Clublokal des Vespa Clubs Elm-Saar. Foto: Ralf Isecke

Der Vespa Club Elm-Saar versorgte seine Teilnehmer während der gesamten Veranstaltung mit gutem Essen und Getränken zu sehr annehmbaren Preisen. Das Massenquartier befand sich direkt neben dem Clubhaus, in dem wir abends lange zusammen saßen und feierten.

Insgesamt ein schönes, gut organisiertes und damit gelungenes Treffen mit sehr netten und hilfsbereiten Teilnehmern. So konnten die Trial-Neulinge hier auf eine Vielzahl von Tipps zugreifen, die sie von den einzelnen „Profis“ im Trial erhielten.

Uns hat es viel Spaß gemacht und wir hoffen, in Zukunft noch viele Vespafahrer für diesen Sport gewinnen zu können.

Rosi Nix
MC Ruhrtal

Anzeige

Deutsche Vespa-Turnier-Meisterschaft: „A-Klasse“ 2011

			1. Lehrte		2. Lehrte		3. Oldenburg		Zwischenstand
Platz	Name, Vorname	Club	Zeit	Platz	Zeit	Platz	Zeit	Platz	
1	Neugebauer, Frank	1.VMC Lehrte	00:50,67	1	01:06,31	1			2
2	Kleber, Udo	MRC Krefeld	00:53,70	2	01:08,85	2			4
3	Quadt, Stefan	VC Bürgel	00:58,81	4	01:16,07	4			8
4	Heidelberger, Tobias	VC Bürgel	00:57,39	3	01:24,42	7			10
5	Bornschlegel, Claus	VC Bürgel	01:04,01	6	01:18,28	5			11
6	Roser, Peter	VC Bürgel	01:19,87	10	01:12,88	3			13
7	Neugebauer, Susanne	1.VMC Lehrte	01:00,23	5	01:30,81	9			14
8	Tafelski, Tilo	VC Düsseldorf	01:17,62	9	01:19,75	6			15
9	Dankmer, Ralf	1.VMC Lehrte	01:05,97	7	01:36,13	10			17
10	Bornschlegel, Ralf	VC Bürgel	01:08,65	8	02:06,64	11			19
11	Eull, Matthias	MRC Ruhrtal	01:36,42	11	01:29,26	8			19
12	Degen, Jan	VC Bürgel							
13	Graf, Peter	VC Kaiserslautern							
14	Graf, Adolf	VC Kaiserslautern							
15	Kiwit, Gregor	VC Bonn							
16	Schabel, Boris	VC Kaiserslautern							

Deutsche Vespa-Turnier-Meisterschaft: „B-Klasse“ 2011

			1. Lehrte		2. Lehrte		3. Oldenburg		Zwischenstand
Platz	Name, Vorname	Club	Zeit	Platz	Zeit	Platz	Zeit	Platz	
1	Bödicker, Uwe	VC Düsseldorf	01:21,27	1	02:10,77	1			2
2	Neugebauer, Michele	1.VMC Lehrte	01:55,58	2	02:32,21	2			4
3	Saure, Tanja	1.VMC Lehrte	03:08,48	3	04:20,19	4			7
4	Komo, Lukas	VC Bürgel	03:23,99	4	04:14,22	3			7
5	Quadt, Marcel	VC Bürgel	07:39,76	5	06:26,48	6			11
6	Isecke, Ralf	MC Ruhrtal	08:32,32	6	05:27,63	5			11
7	Nix, Rosi	MC Ruhrtal	08:48,67	7	07:04,38	7			14
8	Isecke, David	MC Ruhrtal	09:45,00	8	08:14,67	8			16
9	Kirsch, Werner	VC Bürgel	08:40,22	9	10:00,00	9			19

Deutsche Vespa-Turnier-Meisterschaft: „Mannschaftswertung“ 2011

		1. Lehrte		2. Lehrte		3. Oldenburg		Zwischenstand
Platz	Mannschaft	Zeit	Platz	Zeit	Platz	Zeit	Platz	
1	1.VMC Lehrte	02:50,34	1	03:51,29	1			2
2	Bürgel 1	03:25,91	2	04:43,94	2			4
3	1.VMC Lehrte Zuckerb.	06:04,29	3	08:23,21	3			6
4	VC Düsseldorf	10:18,65	4	09:57,00	4			8
5	MC Ruhrtal	13:03,02	5	14:01,27	5			10
6	Bürgel 2	18:57,41	6	16:10,28	6			1

Deutsche Vespa-Sport-Meisterschaft 2011

Zwischenstand

Platz	Name, Vorname	Club	Punkte
1.	Both, Hans-Werner	VC Düsseldorf	15,00
2.	Kübler, Günther	VC Bonn	14,00
3.	Taraschinski, Wilfried	VC Düsseldorf	13,00
4.	Eull, Matthias	MC Ruhrtal	12,00
5.	Bödicker, Uwe	VC Düsseldorf	11,00
6.	Brandt, Manfred	MC Ruhrtal	10,00
7.	Schlemme, Dirk	Schafe Mainz	9,00
8.	Schlemme, Tanja	Schafe Mainz	8,00
9.	Bödicker, Sigrid	VC Düsseldorf	6,00

Platz	Name, Vorname	Club	Punkte
	Dietz, Markus	VC Baden	
	Dietz, Thomas	VC Baden	
	Kübler, Bernd	VC Bonn	
	Weber, Heiko	VC Bonn	

Deutsche Vespa-Trial-Meisterschaft 2011 – 1. Lauf, Vespa Club Elm

A-Klasse

					Fehler in			
Platz	Name	Club	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Runde 5	Total
1	Kleber, Udo	MRC Krefeld	1	1	0	0	0	2
2	Lorenzen, Jens	VC Bonn	1	0	0	1	1	3
3	Bücker, Gerd	VF Bissendorf-Melle	0	2	1	1	0	4
4	Quadt, Stefan	VC Bürgel	2	1	1	1	0	5
5	Kiwit, Gregor	VC Bonn	2	2	2	2	1	9
6	Kübler, Bernd	VC Bonn	2	3	5	3	0	13

B-Klasse

					Fehler in			
Platz	Name	Club	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Runde 5	Total
1	Mayerhoff, Oliver	VC Osterholz-Scharmbeck	2	2	0	1	0	5
2	Quadt, Marcel	VC Bürgel	17	17	17	17	15	83
3	Iseke, Ralf	MC Ruhrtal	17	21	19	15	17	89

Mannschaftswertung

Platz	Mannschaft	Fahrer	Fehler	Fehler total
		Lorenzen, Jens	3	
1	VC Bonn	Kiwit, Gregor	9	25
		Kübler, Bernd	13	
		Quadt, Stefan	5	
2	VC Bürgel	Quadt, Marcel	83	90
		Kleber, Udo	2	
		Mayerhoff, Oliver	5	
3	VC GRO	Bücker, Gerd	4	98
		Iseke, Ralf	89	

Deutsche Vespa-Trial-Meisterschaft 2011 – 2. Lauf, Vespa Club Elm

A-Klasse

					Fehler in			
Platz	Name	Club	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Runde 5	Total
1	Lorenzen, Jens	VC Bonn	3	1	1	1	0	6
2	Bücker, Gerd	VF Bissendorf-Melle	0	8	2	0	0	10
3	Kiwit, Gregor	VC Bonn	7	4	1	3	3	18
4	Quadt, Stefan	VC Bürgel	6	7	3	3	1	20
5	Kübler, Bernd	VC Bonn	9	4	6	3	2	24
6	Kleber, Udo	MRC Krefeld	9	6	1	4	4	24

B-Klasse

					Fehler in			
Platz	Name	Club	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Runde 5	Total
1	Mayerhoff, Oliver	VC Osterholz-Scharmbeck	2	2	5	5	3	17
2	Iseke, Ralf	MC Ruhrtal	17	15	17	15	17	81
3	Quadt, Marcel	VC Bürgel	17	19	23	17	17	93

Mannschaftswertung

Platz	Mannschaft	Fahrer	Fehler	Fehler total
		Lorenzen, Jens	6	
1	VC Bonn	Kiwit, Gregor	18	48
		Kübler, Bernd	24	
		Bücker, Gerd	10	
2	VC GRO	Meyerhoff, Oliver	17	108
		Isecke, Ralf	81	
		Quadt, Stefan	20	
3	VC Bürgel	Quadt, Marcel	93	137
		Kleber, Udo	24	

Von Faltgaragen, Kurbelwellen und anderem (un-)nützlichen Zeugs ;-)

Ans Herz legen darf ich Euch diesmal die neue Faltgarage von SIP. Passend für alle handgeschalteten Vespas, alle Vespa-Automaten und viele weitere Rollermodelle kommt mit der Abdeckplane im SIP-Design kein Wässerchen mehr an Eure geliebten Schätzchen. Gummizug, Belüftung und Kennzeichenfenster gehören zur Serienausstattung. Für rd. 20 Euro ein nützliches Gadget – wenn man es denn auch montiert.

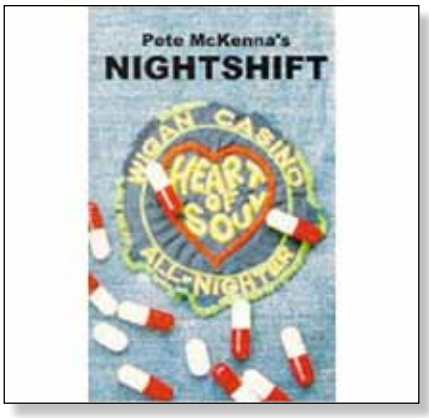
Außerdem gibt es gute Nachrichten für alle 125/150er Oldie Fahrer. Mazzuccelli hat eine Kurbelwelle für die Oldiemotoren aufgelegt, die mit einer PX-Zündung kombiniert werden kann. Endlich gehören qualitativ fragwürdige Nachbauten oder teure Performance-Anlagen der Vergangenheit an. Für rund 130 Euro sind die Tage der Unterbrecherzündung gezählt.

Darf es ein bisschen mehr sein? Polini präsentierte in diesen Tagen den neuen 210ccm-Zylinder für PX- und Rally-Modelle. Laut Hersteller sind „out of the box“ schon 15 PS und rd. 20 Nm drin. Auf blog.scootercenter.com sind entsprechende Leistungsdiagramme veröffentlich. Der Clou – der 210er ist aus Alu und das sorgt für längere Standzeiten. Allerdings schlägt der Kit auch mit rd. 330 Euro (Scooter-Center) zu Buche. Qualität hat eben ihren Preis, und der Zylinder ist so nicht StVZO-konform.

Genug Technik! Widmen wir uns Dingen, die kein Vespa-Fahrer/keine Vespa-Fahrerin braucht, die Frau/Mann aber unbedingt haben muss!

Die CD „Scootering Sounds – The Bottom-Down British Beat“ gehört in jeden CD-Schrank. Schon die Interpretenliste lässt nicht nur Szenegängern das Wasser im Munde zusammenlaufen. Bei 17 Titeln geben sich The Exciters, The Busters' Allstars, The Riffs, The Lambrettas, The Selecter und einige andere hochklassige Bands die Ehre. Erschienen ist die CD bei „Anagram UK“ für rd. 22 Euro.

Und weil wir schon so schön in der MOD-Szene sind, last but definetely not least ein Buchtipp. „ST Publishing UK“ hat Pete McKenna's Szeneroman „Nightshift: Growing Up in and Around Wigan Casino (1974-1981)“ neu aufgelegt. Der Autor beschreibt sehr anschaulich, wie die Northern-Soul- und Mod-Szene der 70er wirklich war. Das Buch ist im gut sortierten Buchhandel über folgende ISBN zu beziehen: 1898927405. Der Preis: rd. 19 Euro.



Und – wirklich zu allerletzt haben wir noch ein Schnäppchen für alle Fans der englischen Bar Towels anzubieten. Bei randaleshop.de gibt es im Moment ein schwarz weißes Handtuch mit einer schönen Vespa drauf für 3,50 Euro (zzgl. Versand). Wer bei dem Namen Angst bekommt, den können wir beruhigen. Das Team des Shops ist mehr als zuvorkommend und macht seinem Namen absolut KEINE Ehre.

Marcus Netscher
VC „Die Schwarzen Schafe“ Mainz

In Aachen findet in jedem Jahr das CHIO, das Weltfest des Pferdesports, statt. In diesem Jahr war das Partnerland Italien. Was bot sich da mehr an, als während der Eröffnungsfeier die Landesfahnen der Teilnehmer durch Vespas auf den „heiligen Rasen" der ausverkaufen, mit ca. 37.000 Zuschauern besetzten Springarena fahren zu lassen? Es wurden 90 Roller benötigt, die größtenteils aus der freien Aachener Rollerszene rekrutiert wurden. Es wurden aber auch die Clubs in der Umgebung um Hilfe gebeten. So kamen auch vier Fahrer des VC Düsseldorf in den Genuss, an diesem Großereignis teilnehmen zu dürfen. **Uwe Bödicker, Vespa Club Düsseldorf e. V.**

Schon seit einigen Jahren pflegen die „Mainzer" Mitglieder des belgischen Vespa Club La Calamine-Kelmis einen guten Kontakt nach Frankfurt. So war es nun auch keine Frage, als sie zum Vespa-Tag der offenen Tür Mitte Mai nach Frankfurt persönlich eingeladen wurden, diese Einladung auch anzunehmen. Jochen Haseleu und Renate Gräfe haben einen neuen Club unter dem Namen „Vespa + Ape Freunde Frankfurt" gegründet. Renate hat sich nun im zarten Alter von 71 Jahren den Traum von einer Vespa-Stiftung erfüllt. Zur Einweihungsfeier wurde (noch) mit Leihgaben ein kleines aber feines Museum aufgestellt. Roller, aber auch Plaketten, Pokale, Aufnäher und noch mehr gab es zu bestaunen. **Info: renate-graefe-vespa-stiftung@t-online.de**

NEUES AUS DEN ORTSCLUBS

Austritt
Der Nickl`s Vespa Club ist aus dem VCVD ausgetreten.

Namensänderung
Die Wanderfalken Düsseldorf haben erneut ihren Namen wie folgt geändert:
Zweirad-Freunde Wanderfalken 81 Düsseldorf

Anschriftenänderung:
Vespa Veteranen Club Deutschland, Gerhard Ullrich, Vor der Lohr 8, 55593 Rüdesheim-Nahe
Telefon: 0671/44 589, Fax: 0671/28 179, E-Mail: ge.ullrich@web.de

Nächste Vespina
Die nächste Ausgabe von Vespina erscheint Anfang Dezember. Redaktionsschluss ist der 31. Oktober 2011. Texte und Bilder (jpeg, min. 300 dpi bei 13 mal 18 cm) bitte an redaktion@vcvd.de schicken. Die Redaktion behält sich vor, Berichte auszuwählen und ohne Rücksprache zu bearbeiten. Fotos, die der Redaktion zugeschickt werden, dürfen auch in anderen Publikationen des VCVD veröffentlicht werden (Internet, Broschüren etc.). Etwaige Unklarheiten beim Urheberrecht hat der Einsender der Fotos zu verantworten und können nicht dem VCVD zur Last gelegt werden!

NACHRUF

Der Vespa Club Düsseldorf e.V. trauert um sein Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzenden Peter Priester, der am 19. Juni 2011 im Alter von 81 Jahren nach langer und schwerer Krankheit seine letzte Reise angetreten hat.

gez. Uwe Bödicker, 1. Vorsitzender

Termine

VCVD-Termine 2011:

Wann	was	wo	Info	Kontakt
16. – 18.09	Vespa-Treffen	Oldenburg	Jubiläumstreffen, „25 Jahre VC Oldenburg von 1986“	mail@vc-oldenburg.de www.vc-oldenburg.de
08. – 09-10.	Vespa-Treffen	Holzwickede	Jahresabschlusstreffen mit Delegiertenversammlung	www.mc-ruhrtal.de

Sporttermine 2011:

Wann	was	wo	Info	Kontakt
16. – 18.09	Sportläufe	Oldenburg	Sportläufe im Rahmen des Jubiläumstreffens, „25 Jahre VC Oldenburg von 1986“	mail@vc-oldenburg.de www.vc-oldenburg.de

Weitere Termine 2011:

Wann	was	wo	Info	Kontakt
02. – 04.09.	Treffen	Parma/Italien	24. int. Treffen des Registo Storico	www.vespaclubparma.it
16. – 19.09.	Run	Kiel	7. Förde-Run in Kiel	www.germanscooterforum.de
17.09.	Custom-Show	Köln-Porz/Wahn	Twisted Pistons Customshow und Nighter auf dem Gut Eltzhof	www.twistedpistons.de
01. – 03.10.	Rennen	Bremen	19. Beschleunigungsrennen des Minusschrauber Rollerklub Bremen am GVZ, Senator-Blase-Straße	www.germanscooterforum.de

Termine 2012:

Wann	was	wo	Info	Kontakt
29.06. – 01.07.	Vespa-Treffen	Ohne	15 Jahre VC Grafschaft Bentheim, 5 Jahre VCVD-Luder	www.vcgb.de www.vcvd-luder.de
07. – 10.07.	Vespa-Treffen	Zell am See/ Österreich	Vespa Alp Days des Vespa Club Pinzgau	www.vc-pinzgau.at
14. – 17.07.	Vespa-Treffen	London/ England	Vespa World Days 2012	Vespa Club of Britain, www.vespaclubofbritain.co.uk
27. – 30.07.	Regionaltreffen	Schuppachtal	Freundschaftstreffen	VC Scooter Boy´s e.V. Heilbronn, www.vespaheilbronn.de
07. – 09.09.	Vespa-Treffen	Lippstadt	4. Lippstädter Vespatreffen	www.vc-lippstadt.de

= Wertungsläufe „Wesche“-, „Stuck“- und „Eichner“-Wettbewerbe

Anzeige

ADAC
Aktueller Info-Service über Oldtimer und Youngtimer
Jetzt abonnieren unter: www.adac.de/newsletter
ADAC Oldtimer-Newsletter
Kostenlos – alle 14 Tage neu!
ADAC
ADAC Oldtimer-Newsletter
www.adac.de/oldtimer
Newsletter weiterempfehlen
Sehr geehrte(r) Newsletter-Abonnent(in),
der Info-Service der ADAC Oldtimer-Sektion für alle Besitzer, Fahrer, Fans und Freunde historischer und klassischer Fahrzeuge informiert zu Technikthemen/-Tipps, Toureninformationen, Interessenvertretung, Verkehrspolitik, Gesetze, Urteile, Veranstaltungs-/Messehinweise und vieles. mehr...
Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen Ihr
ADAC Oldtimer-Team
ADAC Trentino Classic
Motorwelt vor 30 Jahren
Veranstaltungsdatenbank
ADAC
Vor 30 Jahren
ADAC

S.I.P. Scootershop

WWW.SIP-SCOOTERSHOP.com

2T öl SIP
Formula Plus
1444400

Benzinhahn SIP
Fast Flow 158780

T-Shirt SIP
Feeling Good
952860

Handtuch Vespa
160x90cm 753480

Griffe Chrom
O-Ring 63060000

Gepäckkorb
Smallframe
24142.50

BUMM Spiegel
6408400

Monositzbank
V50/ PV
753480

Weisswandreifen
CONTINENTAL
7950000

Neu! BANDIT
Helm e-Norm
407003

Come visit us!

facebook.com/scootershop
youtube.com/scootershop

S.I.P.
performance & style

SIP Scootershop GmbH
Graf-Zeppelin-Str. 9
DE-86899 Landsberg Germany
Tel. 08191 96999 60